

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 75 (1966)  
  
**Rubrik:** Vermehrung der Sammlungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VERMEHRUNG DER SAMMLUNGEN

### *Verzeichnis der Donatoren*

Eidg. Technische Hochschule, Zürich  
Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum, Zürich  
Fräulein C. Baer, Chur  
Erben E. und J. Bebler-Kling  
Frau C. Bodmer, Zumikon  
Herr A. Bolli, Zürich  
Herr E. Braumandl, Zürich  
Fräulein M. Bruppacher, Zollikon  
Frau Dr. B. Daeniker, Zollikon  
Madame J. Depuoz, Fribourg  
Herr Dr. R. Dikenmann, Zürich  
Fräulein W. Dikenmann, Zürich  
Frau G. Eich-Dürst, Lenzburg  
Frau Dr. H. Erny, Zollikon  
Herr Dr. E. F. Escher, Zürich  
Monsieur J. Golaz, Cossonay  
Familie M. Halter-Becker, Müllheim  
Frau A. Hirt-Kraft, Erlenbach  
Herr Dr. H. Hürlimann, Zürich  
Herr W. K. Jaggi, Zürich  
Fräulein E. Jenny, Stäfa  
Fräulein M. Kaderli, Kilchberg  
Sr. Anna Kern, Zürich  
Herr Direktor O. Kellerhals, Bern  
Frau M. Küng-Gabriel, Rapperswil  
Herr Prof. Dr. A. Largiadèr, Zürich  
Frau M. Lehner-Furrer, Ennenda  
Herr G. O. Mauchle, Zürich  
Frau M. Messikommer, Zürich  
Frau G. Mösch, Aarau  
Herr Dr. U. Münzel, Baden  
Frau Dr. K. M. Oesterle-Suter, Küsnacht  
Frau C. Peter, Basel  
Herr H. Pfister, Zürich  
Frau Dr. M. Schindler-Ott, Zürich  
Frau Dr. S. Schneider-Christ, Basel  
Herr Dr. R. Schnyder, Zürich  
Herr und Frau E. und M. Schreiber-von Albertini, Cazis  
Fräulein J. von Segesser, Luzern  
Erben P. Sidler-Arnold, Zollikon  
Herr J. von Sprecher, Jenins  
Frau F. Streiff-von Orelli, Aathal  
Frau A. Streuli-Bachmann, Rüschlikon  
Fräulein M. Stühlinger, Zürich  
Frau M. Tanner, Thalwil  
Fräulein G. Thomann, Zürich  
Herr Dr. C. Ulrich, Zürich  
Frau M. Widmer, Wallisellen  
Frl. S. Wismer, Zürich  
Herr Direktor L. Wißmann, Schönenwerd  
Fräulein H. Wüest, Zürich  
Herr Dr. L. Wüthrich, Zürich  
Erben Frau Dr. G. von Wyß-Syz, Richterswil

### *Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen:*

G      Geschenk  
KDZ    Kantonale Denkmalpflege Zürich  
LM     Landesmuseum  
SDZ    Städtische Denkmalpflege Zürich

Das vorstehende Verzeichnis enthält die Namen aller Donatoren des Berichtsjahres. Wir bitten sie, den Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes anzunehmen, und bedauern, in den nachfolgenden Erwerbungslisten nicht jede einzelne Spende aufführen zu können.

## Ur- und frühgeschichtliche Abteilung

### Jungsteinzeit

Fragmente von Streitaxten aus Stein, *westschweizerische Gewässer*, Fundort unbekannt, Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48441–48446 (Abb. 3)

Fragment einer Streitaxt aus Stein, aus *Auvernier* (Kt. Neuenburg), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48447 (Abb. 3)

Geräte und Abfallprodukte aus Stein, *westschweizerische Gewässer*, Fundort unbekannt, Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48448–48468 (Abb. 3)

– Stein mit eingepickten Schälchen. P 48448

– Beilklingen aus Stein. P 48449–48455

– Meißelchen und meißelförmige Beilklinge aus Stein. P 48456–48458

– Beilklinge aus Stein, mit näherer Bezeichnung «Thielle». P 48459

– Bohrkern und Bohrkernfragmente aus Stein. P 48460–48466

– Glättesteine. P 48467/48468

Steinbeilklinge aus *Auvernier* (Kt. Neuenburg), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48469 (Abb. 3)

Steinbeilklinge aus Ufersiedlung in *Maur* (Kt. Zürich), KDZ 1965. P 48470

Boden eines Horgener Kochtopfes aus Ufersiedlung in *Meilen* (Kt. Zürich), KDZ 1962. P 48471

Messerklinge aus Silex, mit Rest von Holzfassung und Birkenteerpech, aus *Zürich*, Ufersiedlung Utoquai-Färberstraße, SDZ 1962. P 48472

Arbeitsgeräte aus Stein, aus *Gletterens* (Kt. Freiburg), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48473–48481

– Beilklingen aus Stein. P 48473–48475

– Beilfassung aus Hirschhorn. P 48476

– Dolch- und Messerklingen aus Silex. P 48477–48481

Kopie einer Spirale aus Kupferdraht. Fundort des Originals: *Gachnang* (Kt. Thurgau), Moorsiedlung Egelsee. P 48482

Arbeits- und Jagdgeräte aus Stein und Hirschhorn sowie Keramik aus *Seengen* (Kt. Aargau), Ufersiedlung «Erlenholzli», Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48526–48561

– Streitaxt und Beilklinge aus Stein. P 48526/48527

– Dolch- und Messerklingen sowie Spitzen aus Silex. P 48528–48541

– Makrorindenkratzer aus Silex. P 48542

– Pfeilspitzen aus Silex. P 48543/48544

– Meißel aus Hirschhornendsprosse. P 48545

– Spinnwirtel aus Ton. P 48546–48553

– Webgewichte aus Ton. P 48554–48556

– Kugeliger Becher aus braunrötlichem Ton. P 48557

– Rand- und Wandscherben von Gefäßen aus Ton. P 48558–48561

Knochen- und Steingeräte aus *Lüscherz* (Kt. Bern), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48562–48603

– Beilklingen und Beilklingenfragmente aus Stein. P 48562–48573

– Beilfassungen aus Hirschhorn. P 48574/48575

– Hacke aus Hirschhorn. P 48576

– Hirschhornendsprosse mit meißelförmig zugeschliflenem Ende. P 48577

– Pfieme aus Knochen. P 48578–48587

– Spitzen von Hechelzähnen aus Rippe. P 48588–48594

– Meißel, Doppelpfrie und spitzenartige Geräte aus Knochen. P 48595–48599

– Messerklingen und blattförmige Spitze aus Feuerstein. P 48600–48603

Fassung aus Hirschgeweih, am einen Ende gegabelt, aus *Sutz* (Kt. Bern), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48604

Beilfassungen aus Hirschhorn, mit je dazugehöriger Beilklinge aus Stein, und Meißel aus Knochen, aus Ufersiedlung *Moosseedorf* (Kt. Bern), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48605/48606

Geräte aus Hirschgeweih, aus *Cortailod* (Kt. Neuenburg), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48607–48637

– Abschnitt einer Hirschgeweihstange, mit Schnittring an beiden Enden und doppelkonischer senkrechter Durchbohrung, Halbfabrikat? P 48607

– Hacke aus Hirschhorn. P 48608

– Stäbchen aus Hirschgeweih. P 48609–48612

– Nadeln aus Knochen. P 48613–48616

– Meißel, Hechelzähne, Pfieme sowie Axt aus Hirschgeweih. P 48617–48637

Beilklingen aus Stein, *Greifensee* (Kt. Zürich), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48638/48639

Steinbeilklinge aus Ufersiedlung bei *Risch* (Kt. Zug), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48640

Geflecht- und Netzfragmente und Geräte aus Hirschgeweih, aus *Meilen* (Kt. Zürich), Ufersiedlung Obermeilen-Dollikon, «Rorenhaabe», Notgrabung KDZ 1962. P 48641–48645

– Fragment eines verknöteten Netzes. P 48641

– Zwei Geflechtfragmente von (Korb-?) Boden. P 48642

– Hirschgeweihendsprossen mit Schnittringen. P 48643–48645

Rand-, Wand- und Bodenscherben aus *Wetzikon* (Kt. Zürich), vom Sporn «Himmerich», KDZ 1965. P 48646–48680

Steinbeilklinge und Fassung aus Hirschhorn, *westschweizerische Gewässer*, Fundort unbekannt, Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48681/48682

Eberzahnlamelle und sogenannte Ringperle aus Hirschhorn, aus der Ufersiedlung *Egolzwil 4* (Kt. Luzern), Ausgrabung LM 1962. P 48683/48684

Steinbeilklinge aus *Andelfingen* (Kt. Zürich), KDZ 1966. P 48685

Messerklinge aus Silex, Lesefund aus *Engelberg* (Kt. Obwalden). P 48686

Geräte aus Hirschgeweih, Holz und Stein, aus *Zürich*, Ufersiedlung Utoquai-Färberstraße, SDZ 1963. P 48736–48789

– Beilklinge aus Stein, in länglicher Hirschhornfassung. P 48736

– Harpune aus Hirschhorn. P 48737

– Fragment einer Schale aus Maserholz, mit kurzem Griffende. P 48738

– Beilfassungen aus Hirschhorn. P 48739–48752

– Knochenmeißel. P 48753–48755

– Hirschgeweihendsprossenabschnitte mit Schnittringen. P 48756–48765

– Beilfassungen aus Hirschgeweih. P 48766–48775

– Knochenspatel. P 48776–48781

– Hirschgeweihendsprossenabschnitte und Hirschgeweihaugensprossenabschnitte mit Schnittringen und Schnittspuren. P 48782–48787

– Netzschwimmer aus Rinde. P 48788

– Kopf eines Beilschaftes aus Holz. P 48789

Bearbeitete Hölzer und Gerät aus Stein, aus *Zürich*, Ufersiedlung Wollishofen-Haumesser, Tauchfunde SDZ 1966. P 48790–48796

– Holzstäbe. P 48790/48791

– Holzkeil. P 48792

– Hälbling. P 48793

– Holzkeil. P 48794

– Pfahlende. P 48795

– Hammer aus dunkelgrauem Stein. P 48796

Geräte aus Stein und Randscherbe eines Tongefäßes, aus *Zürich*, Ufersiedlung «Bauschanze», Tauchfunde SDZ 1966. P 48797–48802

– Fragment einer Beilklinge aus Stein. P 48797

– Kratzer aus Feuerstein. P 48798/48799

– Streitaxt aus Stein. P 48800

– Messerklinge aus Feuerstein. P 48801

– Zwei Randscherben eines verzierten Tongefäßes. P 48802

Arbeitsgeräte aus Holz sowie weitere Hölzer mit Bearbeitungsspuren, aus der Ufersiedlung *Egolzwil 3* (Kt. Luzern), Ausgrabungen LM 1950 und 1952. P 48803–48839

– Arbeitskeulen aus Holz. P 48803/48804

- Holzbearbeitungsabfälle. P 48805–48813
- Reisigbündel. Teil eines Stallbesens? P 48814
- Stangenabschnitte mit Behauspuren. P 48815–48824
- Pfahlspitzen. P 48825/48826
- Flächig bearbeitete Holzstücke. P 48827/48828
- Holzkeil. P 48829
- Dünnwandige Holzbrettchen sowie Fragmente von Geräten und Holz mit Bearbeitungsspuren. P 48830–48839
- Architekturstücke aus Holz und Spinnwirtel aus Ton, aus der Ufersiedlung *Egolzwil 4* (Kt. Luzern), Ausgrabungen LM 1954–1962. P 48840–48860
- Bearbeiteter Astabschnitt, an einem Ende spitz auslaufend, an Krückennadel erinnernd. P 48840
- Spinnwirtel aus Ton. P 48841
- Architekturstücke und kleinere Holzbearbeitungsabfälle. P 48842–48860

### Bronzezeit

- Doppelkonisches Kleingefäß und Spinnwirtel aus Ton, aus der Ufersiedlung «Großer Hafner», *Zürich*, Tauchfunde R. Ginsig 1961/1962. P 48483/48484
- Fragment eines Modells aus Ton, alter Bestand, aus *Zürich*, Ufersiedlung Alpenquai. P 48485
- Fragmente von verschmolzenen Sicheln aus Bronze, *westschweizerische Gewässer*, Fundort unbekannt. Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48486/48487
- Fragment einer Gewandnadel aus Bronze, aus *Vulliens* (Kt. Waadt), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48488
- Gewandnadeln aus Bronze, aus *Thielle-Wavre* (Kt. Neuenburg), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48489/48490
- Bronzenadeln aus Ufersiedlung in *Cudrefin* (Kt. Waadt), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48491–48493
- Bronzedolch, am Ufer der Birs gefunden, bei «Neuwelt», Gemeinde *Münchenstein* (Kt. Baselland), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48687
- Schmuck, Waffen und Trensenglied aus Bronze sowie Tontöpfchen, aus Ufersiedlung «Oefeli», Gemeinde *Täuffelen* (Kt. Bern). P 48688–48696
- Speerspitze aus Bronze. P 48688
- Dolchklinge aus Bronze. P 48689
- Vasenkopfnadeln und Nadel mit eingeroiltem Ende. P 48690–48693
- Trensenglied aus Bronze. P 48694
- Vierkantiger Doppelpfriem aus Bronze. P 48695

- Doppelkonisches Töpfchen aus rötlichem Ton. P 48696
- Arbeitsgeräte, Schmuck sowie Ringe und Knöpfe aus Bronze, aus Ufersiedlung *Auvernier* (Kt. Neuenburg), Slg. Bebler-Kling, Geschenk an LM 1966. P 48697–48707
- Sicheln aus Bronze. P 48697/48698
- Nadel mit doppelkonischem Kopf und Nadelschaft. P 48699/48700
- Nieten, Knöpfe und Ringe sowie Anhänger aus Bronze. P 48701–48707
- Arbeitsgeräte aus Bronze und Keramik, aus *Zürich*, Ufersiedlung Wollishofen-Haumesser. G: Erben E. u. J. Bebler. P 48708–48718
- Meißel und Messer aus Bronze. P 48708/48709
- Bronzenadeln. P 48710–48712
- Doppelkonisches Rundstäbchen aus Bronze. P 48713
- Spirale aus Bronzedraht. P 48714
- Doppelpfriem aus Bronze. P 48715
- Angelförmiger Haken aus Bronze. P 48716
- Spinnwirtel aus Ton. P 48717/48718
- Vasenkopfnadel aus Bronze, aus der Ufersiedlung Alpenquai, *Zürich*, Tauchfund SDZ 1966. P 48719
- Nadel und Lappenaxt aus Bronze, aus *Zürich*, Ufersiedlung Wollishofen-Haumesser, Tauchfunde SDZ 1964. P 48720/48721
- Durchlohtes Scheibchen aus grauem Stein und Pfeilspitze mit Widerhaken, aus Bronze, aus *Meilen* (Kt. Zürich), Ufersiedlung Obermeilen. P 48722/48723
- Nähnadel aus Knochen, Ziernadeln aus Bronze und Armspange aus Bronzedraht, aus *westschweizerischen Gewässern*, Fundort unbekannt, Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48724–48735
- Knochennadel. P 48724
- Stempelpkopfnadeln und Rippenkopfnadel. P 48725–48728
- Kugelpkopfnadeln. P 48729–48734
- Armspange aus Bronzedraht. P 48735
- Pfahlsockel aus den Ufersiedlungen Wollishofen-Haumesser und Alpenquai, *Zürich*, Tauchfunde SDZ 1964 und 1965. P 48861–48867 (Abb. 9–12)
- Zwei Pfahlsockel und Bodenfragment eines geflochtenen Korbes aus *Zug*, Ufersiedlung «Sumpf», Ausgrabungen des Museums *Zug* 1952/1953. P 48868–48870
- Kopie einer Randleistenaxt aus Bronze. Fundort des Originals: *Eschenz* (Kt. Thurgau), Lesefund 1966. P 48871
- Schmuck und Keramik aus *Zürich*, Ufersiedlung Wollishofen-Haumesser, Tauchfunde SDZ 1966. P 48872–48878 (Abb. 4–6)
- Armring aus Bronzeblech. P 48872
- Kugelpkopfnadel aus Bronze. P 48873
- Verzierte Schalen und Zylinderhalsgefäße aus Ton. P 48874–48878

- Angelhaken aus Bronze, aus *Chevroux* (Kt. Waadt), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48879–48895
- Messer und Ziernadeln sowie Fragment eines Bronzeschwertes und Bronzetülle aus der Ufersiedlung *Estavayer-le-Lac* (Kt. Freiburg), Slg. Ritter, Ankauf LM 1959. P 48896–48972 (Abb. 7/8)
- Bronzemesser. P 48896–48898
- Schlaufen- und Rollennadeln aus Bronze. P 48899–48901
- Kugelpkopf- und Vasenkopfnadeln aus Bronze. P 48902–48935
- Keulenkopf- und Rollenkopfnadeln aus Bronze. P 48936–48970
- Fragment eines profilierten Bronzeschwertes. P 48971
- Bronzetülle mit eingesetzter Griffangel. P 48972
- Mittelständige Lappenaxt aus Bronze, Tauchfund SDZ 1966 aus der Ufersiedlung «Kleiner Hafner», *Zürich*. P 48973

### Hallstattzeit

- Keramik und Eisenfunde aus einem Grabhügel mit Leichenbrand, aus *Rüschlikon* (Kt. Zürich), «Feldmoos», KDZ 1964. P 48515–48525
- Doppelkonisches, weitmündiges Gefäß aus Ton. P 48515
- Kleine Schale aus hellgrau-beigem Ton, Beigefäß zu P 48515. P 48516
- Krüglein mit Bandhenkel, aus hellgrau-beigem Ton. P 48517
- Doppelkonisches, verziertes Gefäß aus hellgrau-beigem Ton. P 48518
- Doppelkonisches Gefäß aus hellgrau-beigem Ton, mit Leichenbrand gefüllt. P 48519
- Randscherbe. P 48520
- Ringe und Beschlüge(?) aus Eisen, mit Knochenrest. P 48521–48525
- Kopie eines Fragmentes wohl eines Situladeckels aus Bronze, mit der Darstellung eines Widders. Fundort des Originals: *Schuls* (Kt. Graubünden). P 48974

### La Tènezeit

- Nauheimerfibel aus Bronze, Fuß abgebrochen, Fundort unbekannt. Slg. Groß. P 48975

### Römische Zeit

- Schmuck aus *Winkel-Seeb* (Kt. Zürich), KDZ 1964/1965. P 48494–48501
- Fibeln und Fibelfragmente aus Bronze. P 48494–48497
- Fingerring aus Bronze. P 48498
- Fingerring aus Silber. P 48499

- Armspange aus massivem Silber.  
P 48500
- Scheibenfibel aus Bronze. P 48501
- Bronzemünzen aus *Meilen* (Kt. Zürich),  
Obermeilen, Slg. Groß.  
P 48502–48504
- Keramik aus teilweise vermischten Grä-  
bern (1–8) aus *Nefenbach* (Kt. Zürich),  
Notgrabung LM 1948.  
P 48973–49017
- Galvanoplastische Kopie eines Silberbe-  
chers mit Figurenfries. Fundort des Ori-  
ginals: *Avenches* (Kt. Waadt).  
P 49018
- Eisenfunde aus *Wiesendangen* (Kt. Zü-  
rich), «Rebhof», römische Ruine, Not-  
grabung KDZ 1958.  
P 49021–49025
- Scheibe aus Eisenblech. P 49021
- Schlüssel(?) aus Eisen. P 49022
- Bandeisen mit Loch. P 49023
- Bandbeschläge aus Eisen. P 49024
- T-Mauerhaken aus Eisen. P 49025
- Kesselaufhängekette aus Eisen, Fundort  
unbekannt, alter Bestand. P 49026
- Eisensichel aus *Môtiers* (Kt. Neuenburg),  
alter Bestand. P 49027

### Frühmittelalter

- Bronze- und Eisenfunde sowie Glasperlen  
aus *Rickenbach* (Kt. Zürich), «Büel»,  
Notgrabung KDZ 1965.  
P 48505–48512
- Schuhschnallen mit Gegenplatte und  
Schuhschnallengegenplatte aus Bronze.  
P 48505/48506
- Ringfragment aus Eisen. P 48507
- Riemenzungen aus Bronze.  
P 48508/48509
- Bronzeplättchen, eventuell Fragment  
einer Münze. P 48510
- Perlen aus farbigem Glas. P 48511
- Eisenbügel mit Bronzering. P 48512
- Messer und Spatha aus Eisen, aus *Maur-  
Ebmatigen* (Kt. Zürich), «Vorderrain-  
holz», KDZ 1966. P 48513/48514
- Sax aus Eisen, *westschweizerische Gewäs-  
ser*, Fundort unbekannt, Slg. Ritter, An-  
kauf LM 1959. P 49028
- Messerklängen aus Eisen, aus *Neuenburg*,  
«Vy-d'Etra», Slg. Ritter, Ankauf LM  
1959. P 49029/49030
- Eisen- und Bronzefunde sowie Glasperlen  
aus *Hünenberg* (Kt. Zug), alter Bestand.  
P 49031–49035
- Messerchen aus Eisen. P 49031
- Eiserne unverzierte Gürtelschnalle.  
P 49032
- Eisenring. P 49033
- Bronzeringlein. P 49034
- Kleine Kette, bestehend aus 18 farbigen  
Glasperlen. P 49035
- Eisenspatha aus *Grüningen* (Kt. Zürich),  
KDZ 1960. P 49036

## Mittelalterliche und neuere Abteilung

### Bäuerliche Gerätschaften

- Geräte des Ackerbauers und Viehzüchters;  
darunter zwei Kornmaße, ein Krümmel-  
sohlenpflug, eine Schafscherre, zwei Nak-  
kenjochs für Ochsen. 19. Jh.  
LM 35833/35834, 35837–35839, 35844/  
35845, 35870, 35908, 36187
- Alpwirtschaftliche Geräte; darunter Käse-  
form, zwei geküferte Milchgeben, ge-  
schnitzte Rahmschöpfkelle, beschnitztes  
Rückentraggreif, Milchbrente, Kuhglok-  
ke. 19. Jh. LM 35846/35847, 35872/  
35873, 35877, 35884/35885, 35909, 36184
- Obstpresse mit Obstmühle und sämtli-  
chem weiteren Zubehör. Aus *Ger-  
schwendi* (Kt. Appenzell Außer-Rho-  
den). 19. Jh. LM 36158–36174
- 6 Holzfäller-Werkzeuge. Aus *La Punt* (Kt.  
Graubünden). 19. Jh.  
LM 35835/35836, 35840–35843

### Druckgraphik (in Auswahl)

- Lutherbibel. Halblederband. Von Verleger  
Johann Conrad Müller, Schaffhausen.  
1770. G: R. Dikenmann.  
LM 34982
- 5 Pillentüten der Lavaterschen Apotheke in  
Zürich, bedruckt mit lithographierten  
Ortsansichten. Gefärbter Halbkarton.  
1837–41. LM 35029–35033
- Kupferstich, teilweise neu koloriert. An-  
sicht von Basel aus der Vogelperspektive  
von Norden. Gestochen von Antoine  
Aveline. Paris. Um 1730.  
LM 35040
- Lithographie. Ansicht Zurzachs von Süd-  
osten. Signiert: «Capl. Meyer fec.» Um  
1830. LM 35041
- Lithographie, gouachiert, teils aquarelliert.  
Schaffhausen von Westen. Signiert von  
Carl Friedrich Heinzmann, Schaffhau-  
sen. 1826. LM 35045
- Radierung. Ansicht von Schaffhausen, mit  
Emblem. Aus Meißer-Kieser. Von Mat-  
thäus Merian. 1623. LM 35073
- Holzstich. Solothurn von Südosten, mit  
drei Trachtenfiguren im Vordergrund.  
Verleger J. J. Christen, Aarau. Um 1840.  
LM 35077
- Radierung. Szene aus der klassischen My-  
thologie. Gezeichnet von Frédoü de la  
Bretonnière. Verlag Chr. v. Mechel, Ba-  
sel. 1775. LM 35099
- Kupferstich. Portrait des Johannes De  
Bicy. Vorlage von Anton Hickel, 1784.  
Stecher Bartholomäus Hübner. Verlag  
Chr. v. Mechel, Basel. 1793.  
LM 35109

- 14 Radierungen. Titelblatt und 13 Banner-  
träger aller Alten Orte. Gestochen von  
Gregorius Sickinger, Freiburg i. Ue.  
1591. LM 35129–35142 (Abb. 34)
- Kupferstich. Winterthur von Südwesten.  
Gezeichnet von J. H. Möller, gestochen  
von Heinrich Zollinger. Drucker Her-  
ter, Zollikon. Um 1862. LM 35169
- 2 Kanonblätter mit Drucktext und Vignet-  
ten. Aus der Klosterdruckerei Muri.  
1831. G: W. K. Jaggi. LM 35171/35172
- Ornamenten-Vorlagenbuch für Tischler,  
»Architectura von den 5 Säulen«, von  
Gabriel Kramer, Zürich. Verlag Marcus  
Sadeler, Prag. 2. Ausgabe 1606.  
LM 35597
- 11 Radierungen. Politische Satiren aus  
dem «Moralisch-politischen Kurier».  
Von Balthasar Anton Duncker, Bern.  
Um 1797/1798. LM 35602–35612
- 2 Radierungen. Seelandschaften mit Staf-  
fage. Signiert von Franz Niklaus König,  
Bern. 1799. LM 35621/35622
- 23 Radierungen und Aquatintas. Land-  
schaftsdarstellungen. Von Johann Con-  
rad Steiner. Um 1790–1800.  
LM 35692–35714
- Kolorierte Radierung und Aquatinta. Jo-  
hann Caspar Lavater, am Schreibtisch  
lesend. Nach Joh. Heinrich Lips. Ver-  
lag Chr. v. Mechel, Basel. Wohl 1790.  
LM 35717
- Kolorierte Radierung und Schabkunst.  
Schlußgefecht von Gislikon, 23. Nov.  
1847. Gezeichnet von Julius Sulzer, ge-  
stochen von Joh. Konrad Werdmüller.  
Verleger David Sulzer, Zürich. 1848.  
LM 35718
- Kolorierte Radierung. «Paysan du Comté  
de Gruyère, Canton de Fribourg, faisant  
du beurre». Verlag Chr. v. Mechel, Ba-  
sel. Um 1785. LM 35793
- Zürcherbibel. Gepreßter Schweinsleder-  
band mit ornamentierten Eisenecken.  
Frontispiz: Kupferstich von Conrad  
Meyer. Drucker Johann Jakob und  
Heinrich Bodmer, Zürich. 1667. G: R.  
Dikenmann. LM 35795
- Holzschnitt. Portrait Carl Spittellers. Sig-  
niert von Walter Eglin, Känerkinden.  
1945. G: L. Wüthrich. LM 35796
- Kartonmappe mit 90 Blättern «Bilder aus  
der Schweizergeschichte von Karl Jaus-  
lin. Verlag von Emil Birkhäuser, Basel».  
1898. G: A. Bolli. LM 35862
- Stadtplan von Zürich. Holzschnitt im er-  
sten Druckzustand mit leeren Schrift-  
feldern auf sieben Einzelblättern mit vol-  
lem Büttenrand. Gezeichnet von Josias  
Murer. Formsneider Ludwig Fry, gen.  
Carle. Drucker Christoph Froschauer,  
Zürich. Datiert 1576. LM 35871  
(Abb. 32)



19 kolorierte Radierungen. Trachtenstiche nach Joseph Reinhardt, 1802–1810. Verlag Birmann & Huber, Basel. LM 36138–36156

## Edelmetall

Silbervergoldete Trinkschale auf hohem Fuß mit Krieger als Trägerfigur. Fuß und Kelch zeigen getriebene Ornamentfriese mit Kartuschen und Blumen- und Blattverzierungen in den Füllungen. Beschau Beromünster. Meistermarke J. J. Dangel. 18. Jh. Anfang. Höhe 24,4 cm. LM 34904 (Abb. 16)

Silberner Trinkbecher mit drei kugeligen Füßen und Deckel. Auf dem Deckel getriebene Landschaft mit Jagdszene. Deckel mit ornamentaler Bordüre aus Früchten, Blüten und Blattwerk. Beschau Wil (Kt. St. Gallen). Meistermarke CP (wohl J. C. Preker). Um 1640/50. Höhe 16 cm. LM 34914

Silbervergoldeter Trinkbecher mit Schlangenhautpunzierung. Auf der Standfläche gravierte Umschrift: «Von einer ehrsamten Gemeind zu Albis Rieden verehrt». Beschau Zürich. Meistermarke Heinrich Wirth. Datiert 1696. Höhe 8,4 cm. LM 34915

Silbervergoldeter Löffel. Griff mit gegossener Figur einer Herme. Unterseite des Löffels graviert mit Nelken und den Initialen «LB». Beschau Zürich. Meistermarke Johannes Weber. Besitzerinitialen Lisbeth Boßhard. Um 1672. Länge 15,4 cm. LM 35038 (Abb. 18)

Golddose mit emailliertem blauem Blumendekor. Deckel mit aus Diamantrosen bestehender Umschrift: «LIBERTÉ ET PATRIE». Innen gravierte Dedikationsinschrift: «Le Grand Conseil du Canton de Vaud (...) appréciant le rôle actif (...) de Mr. le Général Frédéric César de La Harpe (...) a résolu (...) d'exprimer à Mr. le Général (...) la reconnaissance du canton (...), fait à Lausanne le 15 Décembre 1815». Garantiestempel Paris 1792/97 und 1809/1817. Eingeschlagene Nummer 158. Dazu originale, rotes Maroquin-Etui. Maße 88 x 61 x 21 mm. Gewicht 271 g. LM 35127 (Abb. 20)

Silberne, teilvergoldete Tabakdose. Deckel mit getriebener Darstellung eines schlafenden Putto mit Totenkopf und geknickter Kerze. Beschau Rapperswil. Meisterzeichen Johannes Dumeisen. 18. Jh. 1. Hälfte. Länge 7,3 cm. LM 35790 (Abb. 19)

Wärmeapfel. Silber, teilweise vergoldet. In zwei Hälften aufklappbare Kugel mit

Scharnier. Die Kalotten mit durchbrochenem Maßwerk verziert. Im Scheitel je eine Rosette, eine davon mit Aufhänger. Wahrscheinlich aus dem Kloster Rheinau. Um 1500. Höhe 8 cm. LM 35879 (Abb. 17)

Silberner Suppenlöffel. Auf der Unterseite des Stiels die Initialen «FB». Beschau Bern. Meistermarke Daniel Fueter. Um 1780. Länge 36,5 cm. LM 36113

Silberne Teekanne. Gestelzte bauchige Form mit Deckel, schnabelförmigem, geripptem Ausguß und hölzernem Griff. Beschau Basel. Meistermarke Andreas Braun. 18. Jh. Mitte. Höhe 11,4 cm. LM 36114

4 silberne Teelöffelchen. Beschau Schaffhausen. Meisterzeichen I. R. Huber. 18. Jh. Länge 14,2 cm. LM 36115–36118

4 silberne Teelöffelchen. Beschau Vevey. Meisterzeichen «PV». 18. Jh. Länge 13,3 cm. LM 36119–36122

Silbernes Teelöffelchen. Beschau Neuchâtel. Meisterzeichen «HM» (wohl H. Matthey). 18. Jh. Länge 14,5 cm. LM 36123

8 silberne Teelöffelchen. Beschau Lausanne. Meisterzeichen «PD» (Papus Dautun). 18. Jh. LM 36124–36131

Silbernes Teelöffelchen. Meisterzeichen Jacques Sigismond Potin, Genf. Um 1800. Länge 13,9 cm. LM 36319

## Gewerbliche Altertümer

Handwerkszeug des Kupferstechers und Radierers. Grabstichel, Radiernadeln, Schaber, Rouletten, Polierstähle etc. Aus dem Dikenmann-Verlag. 19. Jh. Mitte. LM 34874–34900, 38488–38617, 38620–38899 (Abb. 31)

77 Holzbearbeitungswerkzeuge; darunter Beil/Hohldechsel für einen Löffelschnitzer, schrägschneidiger Lochbeutel, Handbohrer, Dekupiersäge zum Furnierschneiden, 2 Daubenziehmesser für Küfer, Ausputzmesser, Hohlbeutel für Schreiner, Bodennuter für Fässer oder Gelten, 17 Hobel, 20 Lehren, Schindelspalter mit Hammer, Sägenrichter, Bohrer, Sägen. 19. Jh. LM 35867, 35878, 35910, 36181/36182, 36245–36316

Handwerksgeräte: Schusterleuchte, Schuhmacherzange, Stoßmesser für Hufschmied, Zinnschmelzofen. LM 35911, 36185/36186, 36375

94 Kleinuhrmacher-Werkzeuge; darunter zwei Handdrehbänke und eine Maschine zum Abrunden der Räder. Aus La Chaux-de-Fonds. 19. Jh. Anfang. LM 35988–36071, 36234–36243 (Abb. 30)

Zeichen- und Photoapparat aus Holz, mit Dreibeinstativ. Um 1870. Länge 26,5 cm. LM 38618/38619 (Abb. 48)

## Glas

Facettierter Glaspokal. In blau überfanganem Medaillon geschnittene Ansicht von Zürich: Schiffände am Limmatquai mit Wasserkirche und Grossmünster. Böhmen. Um 1860. Höhe 14,8 cm. LM 35907

## Glasmalerei

Wappenscheibe des Ulrich Fattet, Basel. Datiert 1645. Höhe 40 cm, Breite 31 cm. LM 35170 (Abb. 55)

## Handzeichnungen

2 Tuschfederzeichnungen, gouachiert. Brückenköpfe der Rheinbrücke in Basel. Kopien nach Peter Toussaint, Basel 1853. Um 1900. LM 35059/35060

8 Bleistiftzeichnungen. Schweizer Trachten. Anonym. Um 1850. LM 35154–35161

Fettkohlenzeichnung. Buschgruppe bei Vulpera. Von Robert Zünd. 1847. LM 35601

6 Bleistiftzeichnungen. Soldaten des Füß. Bat. 68. Anonym. 1870/71. LM 35613–35618 (Abb. 38)

Bleistiftzeichnung, weiß gehöht. Ansicht des Birsfalles bei Münchenstein. Anonym. Um 1840. LM 35623

2 lavierte Bleistiftzeichnungen. Landschaften in den Walliser Alpen. Von A. Bürkli. Datiert 1852. LM 35715/35716

Bleistiftzeichnung. Alte Post in Zürich-Oberstrass. Anonym. Datiert: «v./Herbst. 1862. Mai 1865». LM 35720

4 Zeichnungen in versch. Manier. Schweizer Landschaften von Johann Jakob Ulrich II., 1825–1853. LM 36134–36137

## Keramik

3 Steinzeugkrüge mit Henkeln und daumengedrückten Fußringen. Teilweise glasiert mit brauner Salzglasur. Wahrscheinlich aus der alten Schaffnerei des Klosters Königsfelden. 15. Jh. Höhe 19 cm, 21,6 cm, 25 cm. LM 34902–34904 (Abb. 49)

Porzellanfigur. Mädchen als Heuerin. Vor Heuhaufen stehendes Mädchen mit Heugabel und Schürze voll Heu. Bunt staffiert in den Farben Grün, Eisenrot und Purpur. Auf Sockelunterseite eingepreßte Zahl 3 und in Kursivschrift eingeritzte Buchstaben «JN». Erzeugnis der Porzellanmanufaktur Zürich. Um 1770. Höhe 11,9 cm. LM 34910

Porzellanfigur. Allegorische Darstellung der Architektur. Bursche, der mit einem Steinhauer einen großen Profilstein zurechthaut. Diskrete Staffierung in den Farben Hellgrün, Gelblich, Rosa (Hut); Blau, Eisenrot (Jacke); Lila (Hose); Schwarz, Braun, Grau (Schuhe und Sockelrequisiten). Auf der Sockelunterseite Blaumarke Z mit zwei Punkten sowie Preßmarke K. und 4. Erzeugnis der Porzellanmanufaktur Zürich. Um 1770/75. Höhe 17 cm. LM 34911 (Abb. 54)

Holzschatulle mit Reiseservice. Schatulle intarsiert mit Darstellung eines auf einer Schaukel sitzenden Papageis. Inhalt: ein Kännchen, zwei Tassen und zwei Unterteller aus weißem Nyonporzellan mit einfachem Goldrand, zwei geschliffene Kelchgläschen, zwei Riechfläschchen mit Verschlussstöpseln aus geschliffenem Glas und zwei Vierkant-Glasflaschen mit Deckeln. Das Porzellankännchen mit blauer Fischmarke. Um 1800. LM 34912 (Abb. 50)

Wandteller aus Winterthurer Fayence. In Scharfffeuermalerei allegorische Darstellung des Herbstes. Der ausgelassene Bacchus sitzt weinbekränzt in herbstlicher Landschaft auf einem Faß, umrahmt von vier die Tellerfahne schmückenden Früchten. 17. Jh. 2. Hälfte. Durchmesser 37 cm. LM 35125 (Abb. 52)

Porzellangruppe. Zwei Putten und Faun mit Ziegenbock über umgestürzter Vase und Früchtearrangement. Bunt bemalt in den Farben Braun, Grün, Rosa, Hellblau, Gelb. Blaumarke Z mit zwei Punkten. Ritzmarke K über I. Erzeugnis der Porzellanmanufaktur Zürich. 1775/76. Höhe 15 cm, Sockeldurchmesser 15,5 cm. Aus dem Tafelservice für das Kloster Einsiedeln. LM 35126 (Abb. 53)

Frieskachel eines Fayenceofens. Bemalt in Mangan mit Vasenpostament und Blumengirlanden. Hafnersignatur Johann Jakob Andres in Aarau. Datiert 1835. Höhe 14,4 cm, Breite 24,3 cm. G: R. Schnyder. LM 35747

Rahmschüssel. Bauernkeramik mit engobiertem und geritztem Dekor. Konzentrisch angeordnete Wellen-, Schrift- und Punktbänder in den Farben Grün, Weiß, Hell- und Dunkelbraun. Im Zentrum Blume und Initialen «PiD». Geritzte Inschrift: «fai le 22 jultt 1785» und «cher enfan feuye les moveuse compagne... qui ne vous joue des moves tour Ecouté vo père et mère si voulué que Dieu vous bénice». Aus dem oberen Saanegebiet. Datiert 1785. Höhe 6,5 cm, Durchmesser 38 cm. LM 35791

Teile eines Kachelofens aus patronierten, grün glasierten Füllkacheln und weißen, blau bemalten Leistenkacheln mit Haf-

nersignatur «hs. Jacob Schnebeli H. Z. R. W» sowie Besitzerinschrift «hs Jakob Knecht» und Datum 1788. Von Hans Jakob Schnebeli, Hafner zu Robenhäusen-Wetzikon. Datiert 1788.

LM 35913–35986

Keramikplatte mit fassoniertem Rand und Cuerda-seca-Technik imitierendem Dekor nach einem türkischen Vorbild des 17. Jahrhunderts. Signiertes Erzeugnis der Werkstatt Mack, Thun. Um 1890. Durchmesser 405 cm.

LM 36112

Ofenkachel. Kranzkachel aus Winterthurer Fayence. Bemalt in den Scharfffeuerfarben Blau, Mangan, Gelb und Grün mit allegorischer Darstellung der Malelei. Schildhaltender Engel mit Palette und Pinseln. Auf den Schilden die Signaturen: «Ludwig Pfauw, Hafner in Winterthur» und «H. PFAVW huius Operis Pictor ANNO 1675». Arbeit des Hafners Ludwig Pfau III. und des Ofenmalers Heinrich Pfau III. in Winterthur. Höhe 24 cm, Breite 29 cm. LM 36318 (Abb. 51)

## Malerei

Holzteller mit farbiger Malerei. Auf der Innenseite des Bodens ein Basilisk mit Wappenschild Basels (nach Meister DS). Im Hintergrund Stadtansicht. Auf dem Tellerrand die Wappen der 13 örtigen Eidgenossenschaft. 17. Jh. 1. Viertel. Durchmesser 38,8 cm, Höhe 5,8 cm.

LM 34916

5 Aquarelle. Wolkenbilder, vorn ebene Landschaften. Um 1810.

LM 35094–35098

Aquarell. Phantasielandschaft mit Insel. Signiert: «Konrad Escher, Zürich». 1795. LM 35176

Tafelgemälde. In Mischtechnik. Darstellungen der vor einem Landschaftshintergrund stehenden hl. Maria Magdalena, Johannes Ev. und Verena. Zürcher Veilchenmeister. Um 1510. Höhe 85,5 cm, Breite 115,5 cm. LM 35849 (Abb. 36)

Tafelgemälde. In Mischtechnik Martyrium der hl. Katharina von Alexandrien und der hl. Barbara. Zürcher Veilchenmeister. Um 1510. Höhe 85,5 cm, Breite 115,5 cm. LM 35850 (Abb. 37)

Transparenter Lichtschirm mit Aquarell des neuen Einsiedlerhofes, Zürich. Gemalt von Johann Heinrich Meyer. 1820. LM 36341 (Abb. 33)

## Möbel

Schreibtisch-Büffet mit Einlegearbeiten. Rahmen der Oberteil-Rückwand mit

geschnitztem Allianzwappen Fleckenstein-Hartmann. Arbeit aus Luzern oder Beromünster. Um 1740. Höhe 177 cm, Breite 190 cm, Tiefe 67,5 cm.

LM 34917 (Abb. 47)

Ecksofa. Gestell Nußbaumholz, Bezug roter Plüsch. Aus Zürich. 19. Jh. Mitte.

G: H. Pfister. LM 35149

## Münzen

Chur, Bistum, Bischof Ulrich von Mont.

Dukat 1697. Gold. M 12080

(Abb. 21/22)

## Plastik

2 Holzstatuen mit polychromer Fassung. Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist. Entwurf Salem, Ausführung durch die Meister Storrer, Eberhardt, Hans Christoph Schenk und Stöcklin in Konstanz. Aus der katholischen Pfarrkirche *Haslen* (Kt. Appenzell Inner-Rhoden). 1649/50. Höhe 195 cm. LM 34905/34906

## Siegelabgüsse

1700 Gipsabgüsse nach Originalsiegeln des Staatsarchivs Wallis in Sitten, darunter hauptsächlich Material aus dem Wallis und den angrenzenden Gebieten, 13.–18. Jh. (in der eigenen Werkstatt angefertigt)

110 Gipsabgüsse (in der eigenen Werkstatt angefertigt) und 30 Abdrücke aus Kunststoff (Kauf):

*Siegel der Geistlichkeit:*

Appenzell, Kapuzinerinnen, 17. Jh.

Basel, Bischöfe, 1137, 1174, 1307, 1309, 1329; Barfüßer, 1309; Bruderschaft St. Wolfgang, 1490

Beinwil, Kapitel, 13. Jh.

Beromünster, Pröpste, 1707, 1803

Bollingen, Propst, 1260; Priorin, 1260

Konstanz, Bischof, 1260

Muri, Konvent, 17. Jh., 18. Jh.; Äbte, 1629, 1684, 1810; Ökonomie, um 1600

Olsberg, Äbtissin, 1254

Rapperswil, Leutpriester, 1285

Rüti, Abt, 1260

Selz, Konvent, 1405, 1406; Äbte, 1406, 1481

St. Urban, Abt, 1627

St.-Ursanne, Propst, 14. Jh.

Tennenbach, Abt, 1664

Uznach, Pfarrei, 1871

Wettingen, Abt, 1677

Zürich, Barfüßer, 1260; Prediger, 1260

### *Siegel weltlicher Institutionen:*

Basel, Buchbinder, um 1800; Goldschmiede, um 1700; Hutmacher, 1618; Nadler, 18. Jh.; Nagelschmiede, um 1600; Sattler, 17. Jh.; Schiffeleutzunft, 1576; Schuhmacher und Gerber, um 1400; Schwarzfärber, 1725; Seidenweber, um 1800; Seidenwirker, 19. Jh.; Zunft zum Himmel, 16. Jh.

Bellefontaine, 1761

Münchenstein, Metzgerzunft, 19. Jh.

### *Siegel von Privatpersonen:*

Amberg, Klaus, 14. Jh.

Baber, Johann, 1387, 1388

Balmer, Peter, 1384

Battier, Simon, um 1600

Bidererb, Thomas, 1387

v. Bollingen, Yvo, 1385

v. Bubenberg, Otto, 1384; Johann, 1385

v. Burgstein, Konrad, 1384, 1385

Bütschelbach, Ulrich, 1384

Buwli, Peter, 1387

v. Deitingen, Konrad, 1382

v. Diesbach, Johann, 1384

Dietschi, Johann, 1384

Falkeisen, 17. Jh.

Felber, 19. Jh.

Feller, Johann, 1385

v. Gasel, Johann, 1385

v. Gisenstein, Niklaus, 1385

Goeldli, Jakob, 1442; Renwart, vor 1555; Hans Adam, vor 1576; Hans Heinrich, vor 1616; Kaspar, 1650; Johann Renwart, 1688; Maurus, 1707; Johann Ulrich, 1751

v. Graffenried, Peter, 1387, 1388

v. Hasenburg, Truchseß Claus Ulrich, 15. Jh.

v. Holz, Konrad, 1371

v. Homberg, Ludwig, 1285

Hüniger, Heinrich, 1385

Hürnberg, Niklaus, 1385

Imholz, Johannes, 14. Jh.

Kesselin, Niklaus, 1385

Kistler, Burkard, 1384, 1385

Kramer, Johann, 1385

v. Krauchthal, Johann, 1384; Peter, 1384; Gerhard, 1387

Lütenwil, Konrad, 1387, 1388

Matter, Johann, 1385; Konrad, 1385

v. Müllerren, Johann, 1384

Münzer, Werner, 1387

Negeli, Johann, 1384

Oeri, Peter, 1422

v. Offenburg, Berthold, um 1300

v. Ostermündingen, Heinrich, 1385

v. Rapperswil, Rudolf III., 1260; Elisabeth, 1285

v. Retze, Johann, 1385

der Riche, Jakob, 1360

Ringgolt, Rudolf, 1371; Sefritz, 1384, 1385

Schilling, Konrad, 1385, 1388

Schlosser, Hans, 1385

Schnider, Willi, 1387, 1388

Schwarzenburg, Konrad, 1385

v. Seedorf, Kuno, 1384

Seiler, Ulrich, 1385

Simon, Heinrich, 1384; Peter 1385

Spengler, Heinrich, 1384

Spilmann, Egidius, 1385

v. Stein, Hartmann, 1384

Stettler, Burkard, 1384

Storder, Oswald, 1382

Sultzli, Werner, 1387, 1388

v. Tedlingen, Johann, 1385

Uttinger, Niklaus, 1385

Voegelin, Matthias Wilhelm, 17. Jh.

Walthus, Peter, 1387, 1388

Zerlinden, Johann, 1385

### *Textilien und Kostüme*

Leinendamastserviette. Damaziert mit Spätempirevase, Trauben und Reblaub in Blumenkranz. In den Ecken stilisierte Leiern mit Nest und Tauben, Traubengehängen und Ähren. Am Rand Ranken und Blumen. Monogramm «EB». 19. Jh. Anfang. Höhe 118 cm, Breite 109 cm. G: B. Daeniker. LM 34988

Jungmädchenkleid aus weißem Baumwollmusselin mit Streublümchen in Weißstickerei. Ärmel bis Ellbogen, mit weiter Manschette und Spitzen. Gegen 1820. Rückenlänge 118 cm. G: B. Daeniker. LM 35018

Kasel samt Stola, Manipel und Kelchve-lum aus rotwollenem Atlas, verziert mit weißen, stilisierten Blumenvasen und Goldborte. 19. Jh. Anf. LM 35591

Empire-Damenkleid aus weißer Taftseide, mit roter Seidengarnitur. Lange Ärmel. Rotes taftseidenes Cape mit Goldfransen. 19. Jh. Anfang. Rückenlänge 122 cm. G: C. Bodmer. LM 35629

Festtracht aus dem Wynental (Kt. Aargau), bestehend aus blauem Niederrock mit schwarzseidenem Oberteil, zwei weißen Hemden, schwarzsamtenem Goller, schwarzem Spitzenflor, Schürze, weißen Strümpfen, schwarzen Schuhen, schwarzsamtener Haube mit Roßhaarfächer, Strohhut, Silberketten und Brosche. 20. Jh. Anfang. G: A. Hirt. LM 35647–35659

Damenkleid aus schwarzer Atlasseide, bestehend aus Oberteil mit Knopf- und Hakenverschluß und Jupe. Lange Ärmel. Verzierung aus schwarzen, kantigen Glasperlen. Jupe hinten stark gerafft. 1895. G: E. Jenny. LM 35727

Damenkleid aus braunem Seidendamast, bestehend aus Jäckchen und Jupe. Großblumiges, symmetrisches Muster. Jäckchen mit Wattaufalten und Rüschen an den Ärmeln. 18. Jh. G: G. Eich. LM 35887

Kaschmirschal aus weißer Wolle, mit buntem Bord. Persische Blattmuster. 19. Jh. 1. Hälfte. Länge 307 cm, Breite 128 cm. G: C. Ulrich. LM 36072

Damenkleid aus Taftseide. Schwarz-grau senkrecht gestreift. Lange Ärmel. Vorne Verschluß mit schwarzen Samtknöpfen. Gegen 1870. Rückenlänge 154 cm. G: Fam. Halter. LM 36093

Fächer mit Elfenbeingestell. 16 Stäbchen, die beiden Deckblätter geschnitzt, auf roter Papierunterlage. Handbemaltes Papier, Vorderseite mit feinstem Silberstaub überzogen. Motive: Musikant und Maler in Landschaft, Schafhirt, strik-kende Frau und Paar in Gartenlaube, Hirtin mit zwei Ziegen. Dazwischen und am Rand Schmetterlinge, Vögel und Ranken. Zwei Vogelkäfige in Durchbrucharbeit. Rückseite: drei Zweiglein mit Insekten. Signiert: «Peint et montée par J. Sulzer au Rossignol à Winterthur». Zugehörige schwarze Kartonschachtel. 18. Jh. 2. Hälfte. Länge 27,7 cm. G: Erben G. von Wyß. LM 36105

Messingreif in Form eines Diadems. Vier Reihen Perlen dreier Größen. 28 Zähne. Empire. Länge 13,5 cm, Höhe 1,8 cm. G: Erben G. von Wyß. LM 36106

Damenkleid aus weißer Baumwolle mit eingewobenem violetter Streublumenmuster. Am Saum 12 cm breite violette Blumenborte. Lange Ärmel. Empire. Rückenlänge 120 cm. G: Erben P. Sidler. LM 36200

Damenkleid aus weißer Taftseide. Lange, weit über den Handrücken reichende Ärmel, welche oben unter Puffärmelchen beginnen. Am Saum zwei Reihen, an den Puffärmelchen eine Reihe Tüllspitzen. Empire. Rückenlänge 122 cm. G: Erben P. Sidler. LM 36201

Damenkleid aus dunkelgrüner Seide. Hohe Empireretaille, lange Ärmel. Verzierungen mit weißer Atlasseide und weißer Seidengaze. Um 1820. Rückenlänge 128 cm. G: Erben P. Sidler. LM 36202

Damenkleid aus violett-brauner Seide, senkrecht gestreift. Vorne und hinten sogenannte Schneppentaille. Abfallende Schultern und weitausladende Ärmel mit zwei Rüschenpartien. An Ärmeln und Kragen Posamenten. Um 1855. Rückenlänge 151 cm. G: Erben P. Sidler. LM 36203

### *Uhren*

Taschenuhr. Gehäuse aus Gold, emailliert. Herzförmiges Medaillon mit Darstellung eines Liebespaares. Rand des Medaillons mit Brillanten besetzt. Zifferblatt aus Email, auf guillochiertem Goldgrund. Signiert: «Félix Perneti à Ge-



nève». Um 1780/1800. Durchmesser 5,5 cm. LM 34907 (Abb. 28/29)

Pendule. Gehäuse aus Wurzelholz. Einrahmungen und Zifferblatt aus Bronze, vergoldet. Werk aus vergoldetem Kupfer. Werk und Zifferblatt signiert von Heinrich Ochsner, Zürich. Um 1730. Höhe 70 cm. LM 34908 (Abb. 27)

Taschenuhr. Gehäuse aus Silber, mit beidseitigem Glasdeckel. Unruhe mit Emailmedaillon verdeckt. Zifferblatt aus Silber, teilweise vergoldet, Werk aus Kupfer, vergoldet. Zifferblatt und Werk signiert: «François Dominicé», Genf. Um 1700. Durchmesser 5,4 cm. LM 34913 (Abb. 23/24)

Damentaschenuhr. Gehäuse aus Gold, beidseitig mit Halbperlen besetzt. Guillochiertes Goldzifferblatt. Rückseite mit blauem, transluzidem Email. Werk aus Kupfer, vergoldet. Signiert «Chevalier & Cochet», Genf. Um 1790/1800. Durchmesser 3,5 cm. LM 34974

Taschenuhr. Äußeres Gehäuse aus Gold, mit Emailkartuschen, inneres Gehäuse aus Gold, durchbrochen. Silberne Zeiger, mit Diamantrosen besetzt. Werk aus vergoldetem Kupfer. Stundenschlag mit Repetition. Signiert «Frères de Roches & Pierre Eynouf», Genf. Um 1740/1750. Durchmesser 5,3 cm. LM 34975 (Abb. 25/26)

### Waffen und Militaria

Helm. Ritterliche Schutzwaffe, sog. Hundsgugel, mit aufschlächtigem Visier. 14. Jh. letztes Viertel. Höhe 29,2 cm. LM 34901 (Abb. 42)

Hakenbüchsenlauf. Aus Eisen geschmiedet, mit angeschweißtem Haken. Bodenfund aus Herisau (Kt. Appenzell Außer-Rhoden). 15. Jh. Mitte. Länge 96 cm. LM 34918 (Abb. 46)

Kadettentrommel. Leib und Zargen aus Holz. Zugehörige Trommelschlegel. 19. Jh. 1. Hälfte. Höhe 30,5 cm. LM 35587

Trommel. Leib und Zargen aus Holz, blauweiß bemalt, mit Wappenschild des Standes Luzern, umrahmt von zwei Luzerner Standesfahnen und Waffentrophäen. Darunter Schriftband: «Gm<sup>de</sup> Römerschwyl 1828». Höhe 35,5 cm. LM 35588

Degen mit Silbergriff, Dreikantklinge und Pergamentscheide mit Silbermontierung. Griff aus der Werkstatt des Zürcher Goldschmieds Johann Konrad Locher, 1754–1801. 18. Jh. Ende. Länge 90,8 cm. LM 35600 (Abb. 40/41)

Standstutzer. Achtkantiger Lauf, auf der Oberseite goldtauschiert «Kästli in Altstädten». Perkussionsschloß mit Stecher und gravierter Schloßplatte. Schaft und

Kolben aus Nußbaum. Garnitur aus reich graviertem Eisen. Ladestock aus Holz, mit Messinghülse. Um 1840. Länge 121,5 cm. LM 35642

Standstutzer. Achtkantiger Lauf. Perkussionsschloß mit Stecher und gravierter Schloßplatte mit Initialen «J CN R». Kolben und Schaft aus Nußbaum. Gesamte Garnitur und Ladestock aus Messing. Einschraubbare Stütze für linke Hand. Laufoberseite signiert: «J. C. Weber a Russikon». Um 1840. Länge 127,6 cm. LM 35643

Pistole. Achtkantiger Lauf mit schiebbarem Korn. Perkussionsschloß. Schaft und gerippter Kolben aus Nußbaumholz. Garnitur Messing, Ladestock Eisen. Schloßplatte graviert: «J. Weber à Winterthur». Um 1850. Länge 28,9 cm. LM 35644

Zürcher Bataillonsfahne aus Seide, durchgehendes weißes Kreuz mit blauweiß geflammten Eckquartieren. 18. Jh. 2. Hälfte. Höhe 152 cm, Breite 153 cm. LM 35881

Fahne des 1. Bataillons des Schweizer Regiments Auf der Maur in königlich-holländischen Diensten. Seide, zweiseitig bestickt mit Wappen und Inschriften. Hergestellt in Holland. 1816–1829. Höhe 144 cm, Breite 141 cm. LM 35882

Radschloßpistole mit Lauf aus Buntmetall, vergoldet und graviert, hinten acht-, vorn sechzehnkantig. Schloßplatte und Einlagen reich graviert. Kolbenkappe gegossene Löwenfratze, Schäftung aus Nußbaumholz. Ladestock aus Holz, mit Messinghülse. Arbeit von Felix Werder, Zürich. 17. Jh. Mitte. Länge 53,5 cm. LM 35883 (Abb. 43–45)

### Zinn

6 Punzen für Zinnstempel, mit Marken der Zürcher Zinngießer Salomon Wirz, Hans Jakob Wirz, Johann Jakob II. Freudweiler und Andreas II. Wirz. 18. und 19. Jh. 1. Hälfte. LM 34976–34981 (Abb. 14/15)

Zinnkännchen. Walliserform. Kugelleib mit hohem gewulstetem Hals und erweiterter Mündung. Gerader Henkel und breiter Fuß mit kurzem Schaft. Glatte Klappdeckel mit vierkantigem Steg. Scharnier mit Doppeleichel. Marke des Zinngießers Louis Goldner, Vevey. Um 1820. Höhe 18,7 cm. LM 35645

Badener Ratskanne aus Zinn. Schwere, barocke Form mit Traghenkel und geschweiftem Ausguß. Auf dem Leib beidseitig das Stadtwappen. Auf dem Deckel ungeklärte Gießermarken. Im Innern Medaillon mit Wappen der Badener Familie Falk. Um 1600. Höhe 41,5 cm. LM 35792 (Abb. 13)